

Gemeinderatssitzung vom 30. Januar 2023

Botschaft

Traktandum Nr. 3

Strassensanierung und Ausbau Caschnés Süd: Objektkredit

Sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag zum Geschäft «Strassensanierung und Ausbau Caschnés Süd: Objektkredit».

1. Ausgangslage

Unter dem Titel «*Unterführung Caschnés - Optimierung Verkehrsführung und -sicherheit*» hat der Gemeinderat im November 2019 den Ausbaukredit für die Unterführung von CHF 1 Mio. zur Überarbeitung an den Gemeindevorstand zurückgewiesen.

Die Bahnunterführung Caschnés wurde in den 60er-Jahren für die Erschliessung des Landwirtschaftsgebietes im Südwesten des Dorfes erstellt. Ein Ausbau der Erschliessungsstrasse Caschnés wurde trotz des Golfplatzneubaus im Jahre 1995 und der Quartierentwicklung Marchesa im Jahre 2000 bewusst nicht geplant, um nicht für zusätzlichen Umfahrungsverkehr attraktiv zu werden bzw. Mehrverkehr zu generieren. Die Strassenbreite beträgt zwischen 3.50 und 4.00 m.

Die vorliegende Verkehrssituation genügt heutigen Sicherheitsanforderungen mit fehlendem Fussgängerschutz und fehlenden Kreuzungsmöglichkeit der Verkehrsteilnehmenden längst nicht mehr. Auch die Einfahrten aus dem Gebiet Marchesa sind gerade für die Velofahrenden, im Speziellen für die Schul- und Kindergartenkinder des Schulhauses Tuma Platta, wie auch für Automobilisten ungenügend bis gefährlich.



Abbildung 1: Für den Velo- und Fussverkehr steile Wegeinfahrt Via Navinal

2. Sanierungsprojekt

An der Bahnunterführung der Rhätischen Bahn (RhB) sind in den nächsten 30 Jahren keine grossen Sanierungsarbeiten nötig und gemäss RhB auch nicht vorgesehen. Die Innenmasse der besagten Unterführung mit 5.00 m Breite und 4.00 m Höhe gelten somit als vorgegeben. Auch für die durchquerende Gemeindestrasse Caschnés ist gemäss Generellem Erschliessungsplan (GEP) keine Änderung der Funktion als bestehende Erschliessungsstrasse vorgesehen.

Der allfällige Ausbau der Via Navinal zu einer Sammelstrasse wäre zu einem späteren Zeitpunkt, im Zusammenhang mit Neueinzonungen und einem Ausbau der Erschliessung Tardels zur Ems-Chemie AG, zu prüfen bzw. allenfalls festzulegen.

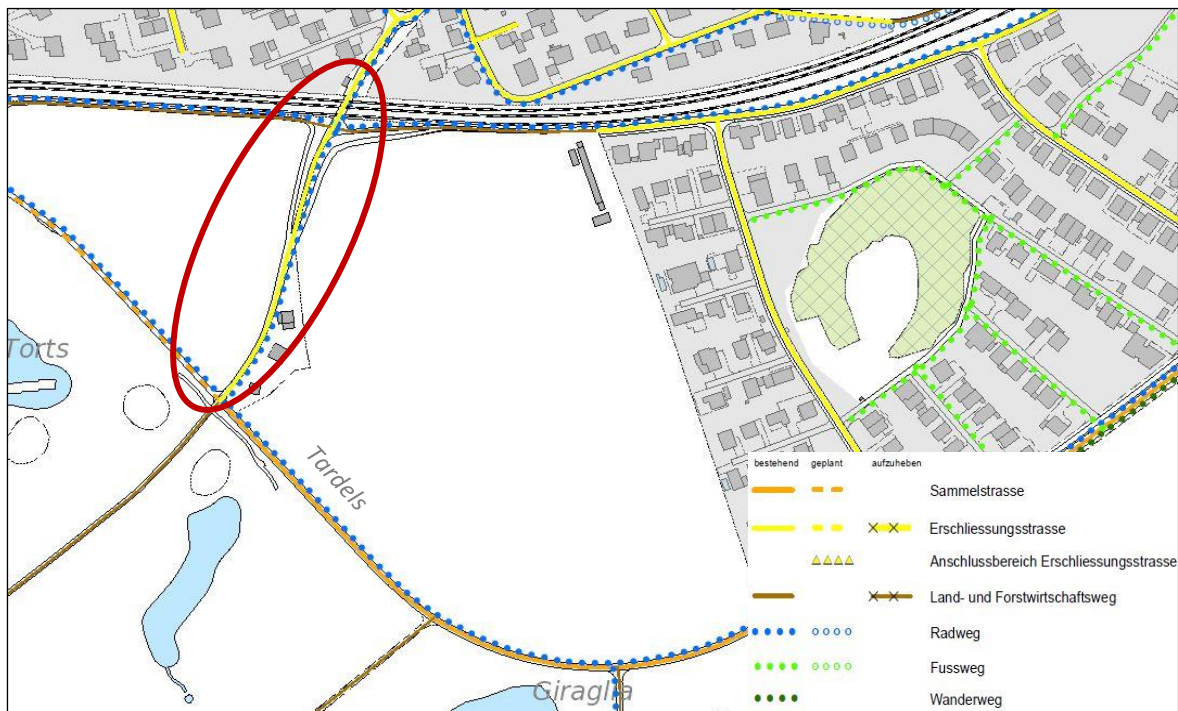


Abbildung 2: aktueller Genereller Erschliessungsplan Verkehr

Mit dem vorliegenden Projekt Caschnés Süd soll ein durchgehender Gehweg von 1.80 m Breite bis zum Anschluss Via Tardels realisiert werden. Zudem soll die Fahrbahn auf 4.40 m Breite plus einer Kurvenanpassung (Verbreiterung) ausgebaut und parallel dazu saniert werden. Auf dieser breiteren Fahrbahn können sich Fahrzeuge mit Tempo 30 problemlos kreuzen / begegnen, ohne ins Strassenbord ausweichen zu müssen.

Mit diesem pragmatischen Ausbau und der angepassten Strassenführung findet ein minimaler Landaustausch statt. Der Landverlust (Landwirtschaftsland) der Bürgergemeinde beträgt einige wenige m². Die heutige unbefriedigende Einspursituation wird eliminiert und somit entfallen unkontrollierte Ausweichmanöver.



Abbildung 3: Strassenquerschnitt mit Gehweg

Die zwei bestehenden Abzweiger Richtung Navinal / Quartier Marchesa sollen zu einer breiteren und viel übersichtlicheren Einfahrt zusammengeführt werden.

Mit der Verschiebung der steilen Langsamverkehrsrampe (Abbildung 1) gegen Süden und der Trottoirüberfahrt werden die Normsichtweiten in die Unterführung erreicht bzw. eingehalten. Mit einer Einmündungsaufweitung auf 5.00 m kann das sichere Anhalten (Warten), Kreuzen oder das Passieren des Fuss- und Veloverkehrs gelöst werden.

Das Rampengefälle wird verbessert, von heute rund 12% (steil) auf noch 6% (behindertengerechter Standard). Ein Signal «kein Vortritt» verbessert zudem die Sicherheit an dieser Stelle für alle Seiteneinfahrenden markant.

Die aufgegebene Wegrampe (105 m²) vor dem bekannten und frisch restaurierten „Miniatur Bahndammdörfli“, welches durch das Vorhaben nicht betroffen ist, wird renaturiert und extensiv bewirtschaftet werden (zusätzliche Grünfläche).

Der Bürgerrat begrüsst das Vorhaben, dies nach einer Präsentation des Vorprojektes.

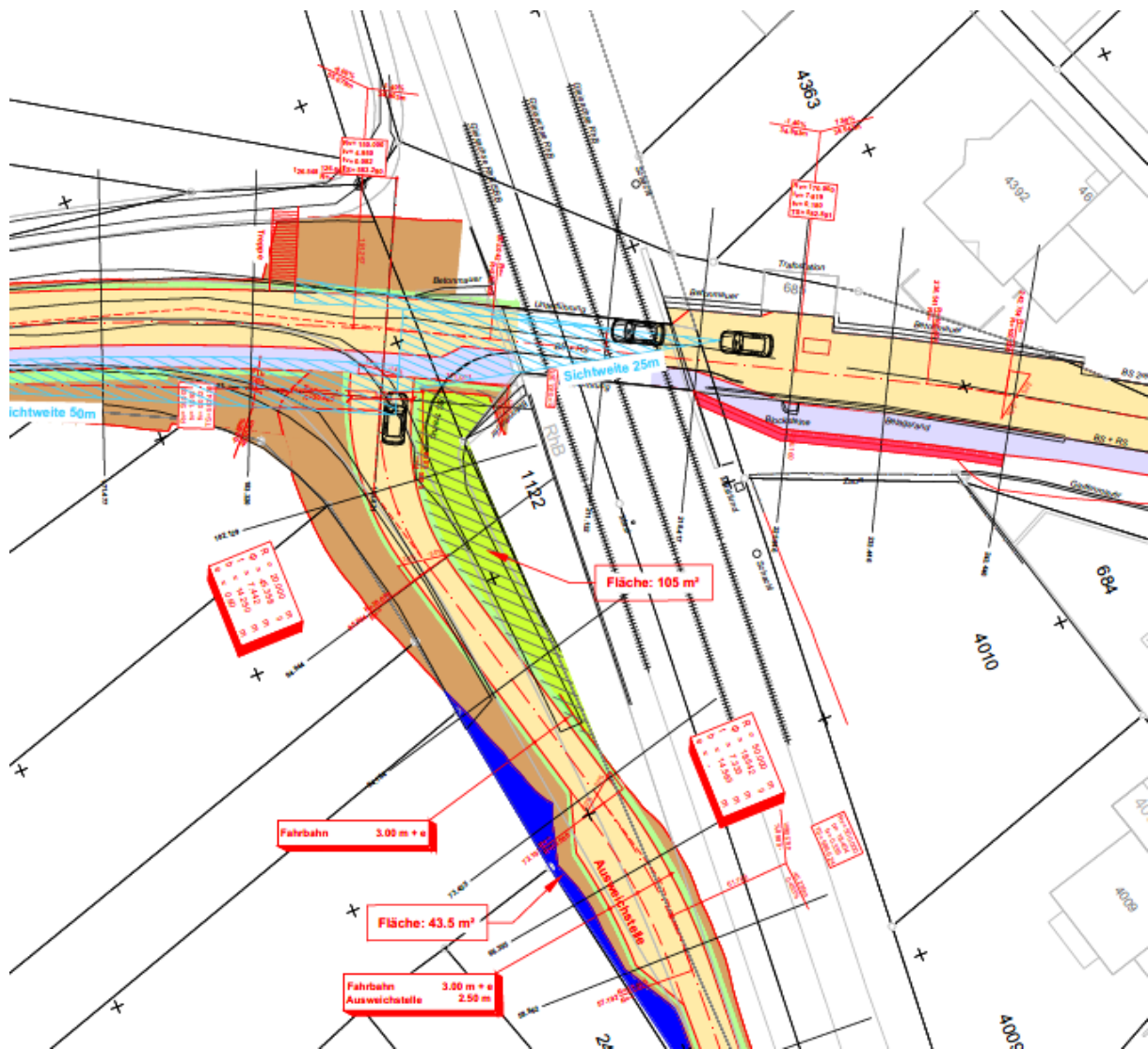


Abbildung 4: Situationsplan (Ausschnitt)

3. Kosten

Für die Sanierung / Ausbau Caschnés Süd mit dem angepassten Anschluss Navinal / Marchesa sind gemäss Vorprojekt Kosten von rund CHF 478'000.- veranschlagt.

Der Kostenvoranschlag gliedert sich in den Positionen (NPK) wie folgt:

(Genauigkeit KV +/- 15 %, Index Kostenstand August 2022)

1. Vorbereitungsarbeiten/Abbruch	CHF	75'000.-
2. Aushub	CHF	105'800.-
3. Strassenbau	CHF	261'500.-
4. Entwässerung	CHF	20'700.-
5. Nebenarbeiten	CHF	6'000.-
6. Unvorhergesehenes / Reserve	CHF	9'000.-
Gesamtkosten (Objektkredit)	CHF	478'000.-

Im Budget 2023 sind für das Projekt CHF 450'000.- veranschlagt worden.

4. Schlussbemerkungen

Mit dem nun vorliegenden Sanierungsprojekt Caschnés Süd soll die Verkehrssituation um die Unterführung Caschnés für den Fuss- und Veloverkehr, für Schülerinnen und Schüler, für Erholende sowie für Fahrzeuge (Kreuzen und Ausweichen) bereinigt werden.

Diese pragmatische Verkehrslösung beeinträchtigt zukünftige Anpassungen von Verkehrswegen/-strassen an dieser Stelle nicht.

5. Anträge

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, aufgrund obiger Ausführungen folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage sei einzutreten.
2. Für die Strassensanierung / Ausbau Caschnés Süd sei der Kredit von CHF 478'000.- zulasten Konto Nr. 6150.5010.001 zu sprechen.
3. Der Gemeindevorstand sei zu ermächtigen, im Rahmen des Kostenvoranschlages kleinere bauliche Änderungen am Projekt vorzunehmen, wenn sich dies aus der Bearbeitung des Detailprojektes aufdrängt.

Das Geschäft unterliegt gemäss Art. 26 lit. c der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Gemeindevorstand Domat/Ems

Der Präsident

Erich Kohler

Der Gemeindeschreiber

Lucas Collenberg

Beilagen:

Situation 1:200 Unterführung mit Caschnés Süd

Domat/Ems, 13. Januar 2023 ES/AT